



## B E S C H L U S S

aus der 18. Sitzung  
des Ausschusses für Jugend und Soziales  
am Montag, 25.11.2019

### Sitzungsteil öffentlich

<b>2. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020; Haushaltsplan 2020</b>	<b>VL-168/2019</b>
---	--------------------

Die Bürgermeisterin verzichtet auf eine erneute detaillierte Präsentation, da der anwesende Personenkreis bis auf 3 Personen bei der entsprechenden Einführung bereits zugegen war.

Dennoch erläutert die Bürgermeisterin chronologisch das vorliegende Papier (auf welches für die entsprechenden Details auch verwiesen wird), beginnend mit dem Haushaltsvorplan.

Stichworte sind:

- seit 2016 positive Ergebnisse
- Nichtauskömmlichkeit der Kindertagesstätten
- Bedeutung der „Metropolregion“ Frankfurt

Frau Martina Grauling erläutert die Entwicklung der Umlagezahlung und die Bedeutung des Nivellierungssatzes. Sollte dieser weiter steigen wird dies sicher auch maßgeblich die Umlagenzahlung erheblich beeinflussen. Ein möglicher neuer Nivellierungssatz sei aber noch nicht festgelegt. Genauere Erläuterungen sollen im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen.

Die Bürgermeisterin teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Kreisumlage gesenkt werden soll, aber dies noch nicht beschlossen ist.

Bei der Festsetzung der Grundsteuer sei man auf den Kreisdurchschnitt gegangen.

Im Bereich der Kinderbetreuung liegt der Fehlbetrag bei rund 60 %.

Herr Christian Loh weist darauf hin, dass die damit in Zusammen stehende Erhöhung der Kindergartengebühr bislang noch nicht beschlossen sei.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass man die Anpassung vorgenommen habe, da die regelmäßige Überprüfung der Gebühren beschlossen sei. Die Erhöhung sei auch erst ab dem neuen „Schuljahr“, also August 2020 berücksichtigt, nicht ab Jahresbeginn.

Herr Ulrich Kaiser rügt ebenfalls die mangelnde Vorlage der Erhöhung im Ausschuss für Jugend und Soziales. Darüber hinaus regt er an eine Anpassung des Budgets für Investitionen zur Vereinsförderung nochmals in den Fraktionen zu prüfen. Insbesondere die Diskrepanz zwischen dem stetig hohen Budget für Investitionen Kinderspielplätze und Investitionen für Vereine sollte hier betrachtet werden.

Herr Loh fragt weiter nach der Abbildung der Beträge für die Kooperation mit der Gemeinde Glauburg. Frau Martina Grauling antwortet, dass die Beträge in der Regel mit 50/50 eingerechnet sind.

**Stellenplan:**

Zum Thema Stellenplan entwickelt sich eine Darstellung der Problematik „Leistungszulage“, die zukünftig über eine verbindliche Vereinbarung tarifgerecht geregelt werden muss.

In den Kindertagesstätten erscheint eine Reduzierung der Stellen aufgrund der Veränderungen der Öffnungszeiten.

Zum Gesamthaushalt gibt es keine weiteren Fragen.

Herr Loh fragt noch nach, wie die Kosten für die Wohnmobilstellplätze abgebildet seien. Die Bürgermeisterin antwortet, dass diese im „kleinen Budget bis 20.000,- Euro enthalten seien und keine dezidierte Berücksichtigung fänden

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2020 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)